

1 4 U – Einer für dich

**Das MentorInnenprogramm der Alpen-Adria
Universität Klagenfurt.
Eine Initiative vom VÖWA Kärnten.**

© VÖWA Kärnten, www.voewa.at, 25.02.2010

Warum planen wir ein Mentorenprogramm?

Es wird immer schwieriger, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, (auch) für AbgängerInnen von Universitäten. Mit dem geplanten Mentorenprogramm wollen wir Studierenden der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, die kurz vor dem Eintritt in das Berufsleben stehen und sich während des Studiums mit besonderen Leistungen ausgezeichnet haben, auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit eine/n Mentor/in zur Seite stellen. Der Mentor soll keine Jobs vermitteln, sondern durch Hintergrundinfos den Einstieg in die Wirtschaft erleichtern und dabei helfen, Hemmschwellen/Berührungängste abzubauen.

Die Organisation des Projektes erfolgt durch den VÖWA Kärnten mit Unterstützung der Universitätsleitung.

Was haben die Beteiligten vom Projekt?

Die Studierenden haben auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit eine/n MentorIn zur Seite, der ihnen erste Türen öffnen kann.

Die Universität dokumentiert, dass sie gute Kontakte zur Kärntner Wirtschaft hat und ihre Absolvierenden auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit unterstützt.

Die Wirtschaft demonstriert durch den „Schulterschluss“ mit der Universität und ihren Studierenden Solidarität, Optimismus und Aufbauwillen.

Der VÖWA stellt unter Beweis, dass die Vereinsmitgliedschaft etwas bringt und „Netzwerken“ ein wichtiger Karriere-Baustein ist.

Wer sind die Mentoren?

Die Mentoren sind

a) Führungskräfte & Opinionleader an der Universität Klagenfurt

Geplant: 8 Tandems

Ziel: Förderung des akademischen Nachwuchses

b) Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens & Schlüsselfiguren der Kärntner Wirtschaft

Geplant: 8 Tandems

Ziel: Unterstützung der Studierenden beim „Sprung in die Praxis“

An welche Mentoren wird gedacht?

Wunschliste Universität

Rektor Mayr (zugesagt)
Dekan Schwarz (zugesagt)
Dekan Hitz (zugesagt)
Prof. Kofler (zugesagt)
Prof. Nadvornik (zugesagt)
Prof. Kropfberger (zugesagt)
Prof. Nessmann (zugesagt)
Prof. Grabmayer (zugesagt)

Wunschliste Wirtschaftskapitäne

Dr. Reinhard Iro (Vorstandsvors. Treibacher Industrie AG) (zugesagt)
DI Harald Kogler (Vorstand KELAG) (zugesagt)
Mag. Peter Gauper (Vorstandsdirektor RLB Kärnten) (zugesagt)
Mag. Dieter Jandl (Geschäftsführer addIT) (zugesagt)
Roula Millauer (Vorstandsvorsitzende Chemson) (zugesagt)
Robert Mack (Geschäftsführer Kärntner Woche) (zugesagt)
Dr. Erhard Juritsch (Vorstand KWF) (zugesagt)
DI Walter Wiedenbauer (Geschäftsführer Sto AG) (zugesagt)
Mag. Othmar Resch (Direktor Casino Velden) (zugesagt)
Mag. Josef Pacher (Vorstandsdirektor Vertrieb/Marketing Villacher Brauerei) (zugesagt)

Was erwarten wir uns von den MentorInnen?

Die Mentoren sollen die Studierenden in der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele unterstützen und mit ihren Erfahrungen begleiten.

Dazu können die MentorInnen

- Reflexionen über ethisch-moralische Verhaltensregeln anregen
- Zugänge zu formellen und informellen Netzwerken eröffnen
- Strategisches und strukturelles Wissen an die Mentees weitergeben
- Dos and Dents in Bewerbungsverfahren diskutieren
- Einblicke in ihren alltäglichen Arbeitsablauf gewähren und
- zu spezifischen Fragen der Mentees Überlegungen anstellen

Was erwarten wir uns von den Mentees?

Die Mentees haben die Aufgabe, Termine und Treffpunkte vorzuschlagen und Wünsche und Ziele zu definieren, die sie mit dem Programm verbinden.

Mögliche Ziele wären:

- Die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen lernen
- Einblicke in die Strukturen der Berufswelt erhalten und neue Kontakte knüpfen
- Mut zur eigenen Karriere entwickeln und diese zielstrebig verfolgen
- Einbindung in neue Netzwerke, die Impulse & konkrete Hilfestellung bieten können
- Ideen für den Berufsalltag entwickeln

Im gemeinsamen Gespräch zwischen MentorIn und Mentee werden diese Ziele konkretisiert und Maßnahmen zur Zielerreichung vereinbart.

Wie läuft das Projekt ab?

Nach der **Auftaktveranstaltung am 15. April 2010, 18 Uhr** an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt kommt es zum ersten Treffen, um die inhaltliche Abstimmung zu erzielen und den individuellen Fahr- und Zeitplan zu erstellen.

Bei einem **Erfahrungsaustauschtreffen mit fachlichem Input am 21. Oktober 2010** sollen bereits erste Zwischenergebnisse einzelner Teams präsentiert werden.

Bei der **Abschlussveranstaltung am 2. Dezember 2010 im Casineum Velden** werden die Ergebnisse zusammengeführt.

Geschätzter Zeitaufwand: etwa 7 Treffen